

Newsletter 01/2012

Aktuelle Informationen aus dem
DGB Bildungswerk Hessen e.V.



Liebe Bildungsurlaubsteilnehmerin,
lieber Bildungsurlaubsteilnehmer,
liebe Interessierte!

Im aktuellen Newsletter findet ihr diese Themen:

1. Die Bildungsurlaubseminare 2012
2. DGB Unterschriftenaktion gegen den Verkauf der Nassauischen Heimstätte
3. Das Bildungswerk stellt sich vor
4. Unsere Kooperationspartner

1. Die Bildungsurlaubseminare 2012

Nachdem wir unser Bildungsprogramm im November verschickt hatten und es gleichzeitig auch im Internet veröffentlicht wurde, bekamen wir in kürzester Zeit so viele Anmeldungen wie nie zuvor. Schon nach wenigen Tagen mussten wir für einzelne Wartelisten anlegen. Das hat uns zum einen natürlich sehr gefreut – zeigt es doch, dass unser Programm sehr gut angekommen ist – dafür herzlichen Dank!

Zum anderen ist das für Einzelne von euch natürlich auch sehr überraschend und ärgerlich schon nach kurzer Zeit einen Wartelistenplatz zu bekommen.

Bis zum heutigen Tag sind schon etwa die Hälfte der Seminare ausgebucht. Das bedeutet aber gleichzeitig auch, dass wir für viele Seminare auch noch freie Plätze anbieten können. Falls ihr euch also noch für einen Bildungsurlaub interessiert, könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Besonders hinweisen möchten wir heute auf folgende Seminare mit freien Kapazitäten:

- **Energiewende im Rhein-Main-Gebiet – Erneuerbare Energien in und um Frankfurt! Alternativen für nachhaltige Energiegewinnung** (Seminarnummer 10/2012)

In diesem Seminar wollen wir Alternativen für die konventionelle Stromerzeugung aufzeigen und Handlungsmöglichkeiten des/der Einzelnen darstellen. Dazu werden wir u.a. ein Biomassekraftwerk, ein Wasserkraftwerk sowie das Müllheizkraftwerk in Frankfurt besuchen und mit Vertretern diskutieren. Wir wollen uns eine Bürgersolaranlage anschauen, um zu sehen, wie man auch ohne eigenes Dach an der Solarenergie partizipieren kann. Außerdem werden wir eine Exkursion zu juwi nach Wörrstadt unternehmen und dort mit Vertretern über die Entwicklungen in der Erneuerbaren Energiebranche zu diskutieren und die Betriebseigenen Windkraftanlagen, Solarfelder u.ä. zu besichtigen. Den Abschluss der Seminarwoche bildet eine Diskussion über die Energiewende mit Vertretern der Frankfurter Kommunalpolitik, aus Umweltverbänden und Gewerkschaften.

- **Danzig – Stadt zwischen Vergangenheit und Moderne. Eine Stadt im Spannungsfeld von wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Interessen** (Seminarnummer 16/2012)

In dieser Woche wollen wir uns mit der Geschichte und Gegenwart des deutsch-polnischen Verhältnisses am Beispiel Danzig beschäftigen. Wir werden die Freiheitsbewegung Solidarnosc untersuchen und eine Exkursion in den Slowinski Nationalpark unternehmen, um dort den Umgang mit ökologischen Fragen sowie den Zusammenhang von Ökologie und Tourismus beispielhaft zu untersuchen. Außerdem wollen wir die Unterschiede zwischen Stadt- und Landentwicklung am Beispiel der Dreistadt zum Kaschubischen Umland thematisieren.

➤ **Die Transformation des "polnischen Wandel und Selbstverständnis der Industrieregion Slask** (Seminarnummer 21/2012)

Die Metropolregion Górny Slask war seit jeher unterschiedlichen Einflüssen ausgesetzt. Heute ist sie mit ihrer Hauptstadt Katowice mitten in einem großen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel begriffen. Wir werden ein polnisches IT-Unternehmen besuchen, das in der Transformationsphase zu Beginn der 1990er Jahre klein begann und mittlerweile mit Ländern der ganzen Welt kooperiert. Wir werden zivilgesellschaftliche Organisationen und Personen kennen lernen, die sich mit der sehr spezifischen Identität der Region und seiner Bewohner beschäftigen – die Autonomiebewegung RAS etwa, die Vertretung der deutschen Minderheit, und auch das deutsch-polnische Haus, eine Organisation, die Brücken schlägt zwischen Polen, Deutschen – und den Schlesiern.

Kompetente Referenten berichten uns von verschiedenen Facetten der Region – von der deutsch-polnischen Geschichte und den aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Und auch für kulturelle Aspekte bleibt Zeit und Raum.

➤ **Empört euch - engagiert euch! Protest oder mehr direkte politische Teilhabe? Ja, aber wie?** (Seminarnummer 23/2012)

In den Bürgerprotesten zu Stuttgart 21 und der Occupy-Bewegung hat dieses Seminar seine Ansatzpunkte. Wir wollen uns mit den aktuellen Bürgerbewegungen auseinandersetzen und die Möglichkeiten von Einflussnahme und Beteiligung oder Protestformen beleuchten. Wir werden einzelne Partizipationsmodelle exemplarisch anschauen und in der Anwendung erproben, um zum Schluss der Seminarwoche eigene Ziele festzuhalten und erste Schritte und Verabredungen treffen zu können.

➤ **Frauen und Politik - Frauenpolitik? Der "weibliche" Zugang zur Politik** (Seminarnummer 37/2012)

In diesem Frauenseminar werden wir Biografien historischer und aktueller Politikerinnen anschauen und eine Zeitzeugin interviewen. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt.

- Wie könnte eine "weibliche Politik" aussehen?
- Haben Frauen einen anderen Zugang zur Politik?
- Um was geht es Frauen in der Politik?
- Geht es Frauen um die Macht oder um den Sinn in der Politik?
- Lässt das Frauen eher scheitern?
- Wir betrachten unsere Lebenssituationen und fragen uns: Was hält uns davon ab, in die erste Reihe zu treten? Oder: Was muss passieren, damit Frauen sich einmischen?

Gleichzeitig wollen wir uns mit unserem eigenen politischen Standpunkt auseinandersetzen. Hier werden wir untersuchen, was passieren muss, damit wir uns einmischen und politisch aktiv werden.

Wenn ihr euch für eines dieser Seminare interessiert und noch weitere Informationen braucht, könnt ihr euch gerne direkt an uns wenden.

2. DGB Unterschriftenaktion gegen den Verkauf der Nassauischen Heimstätte

Hände weg von der Nassauischen! Unter diesem Motto hat der DGB-Bezirk Hessen-Thüringen gemeinsam mit dem Deutschen Mieterschutzbund Hessen eine Kampagne gegen den Verkauf der Nassauischen Heimstätte durch das Land Hessen gestartet. Das Land ist der Meinung, das Betreiben einer Wohnungsbaugesellschaft gehöre nicht zu den Kernaufgaben eines Bundeslandes. Das sehen die Initiatoren anders. Das Land hat sehr wohl eine soziale

Newsletter 01/2012

Aktuelle Informationen aus dem
DGB Bildungswerk Hessen e.V.



Verantwortung. Es muss besonders in größeren Städten für erschwinglichen Wohnraum sorgen. Auch die unteren Einkommensgruppen müssen gut wohnen können! Deshalb: Die Nassauische muss bleiben!

Wenn ihr diese Aktion unterstützen wollt, dann unterschreibt online unter www.nassauische-muss-bleiben.de oder ladet euch dort eine Unterschriftenliste herunter und überzeugt Freunde und Bekannte ebenfalls zu unterschreiben. Auch auf Facebook könnt ihr die Aktion unterstützen unter www.facebook.com/Nassauischemussbleiben.

Bitte unterstützt die Aktion. Das Land Hessen darf sich nicht aus seiner sozialen Verantwortung stellen.



Text der Unterschriftenaktion:

Kein Verkauf der Nassauischen Heimstätte – bezahlbare Wohnungen für Alle!

Wir wollen bezahlbare Wohnungen für alle sichern und lehnen den angekündigten Verkauf der Nassauischen Heimstätte ab. Der Verkauf von Wohnungen bedeutet höhere Mieten, denn der Kaufpreis muss von den Mieterinnen und Mietern bezahlt werden. Ohne die Nassauische Heimstätte gibt es keine günstigen Mietwohnungen für Mieterinnen und Mieter mit kleinen und kleinsten Einkommen mehr. Ohne günstige Wohnungen steigen die Mieten auch für alle anderen Wohnungen. Ohne die Nassauische Heimstätte überlässt das Land die Kosten fürs Wohnen allein dem Markt.



3. Das Bildungswerk stellt sich vor

Hannelore Klemm

Verwaltungsleiterin

51 Jahre,
2 Kinder (Zwillinge 26 Jahre),
Wohnort Lorsch/Bergstraße



zu meinen Aufgaben gehören unter anderem:

- Verwalten der Finanzen,
- Buchhaltung,
- Büro Organisation,
- Personalwesen

Ich bin ehrenamtliche Schatzmeisterin der
Freunde und Förderer der Europäischen
Akademie der Arbeit in Frankfurt a.M.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit:

- Nordic Walking, joggen, Fahrrad fahren,
- Reisen, mein Lieblingsreiseziel ist
Schweden,
- meiner Familie,
- lieben Freunden zu einem Glas Wein und
gutem Essen
- und ich lese gerne



4. Unsere Kooperationspartner

Heute möchten wir euch die Heinz Sielmann Stiftung vorstellen, die wir für eines unserer Familienseminare als Kooperationspartner gewinnen konnten.



Im Zentrum der Arbeit der Heinz Sielmann Stiftung steht die Liebe zur Natur – zu Tier und Pflanze ebenso wie zum Menschen. Die Stiftung will die Natur schützen, erhalten und ihre Schönheit allen Menschen zugänglich machen. Es ist die Überzeugung der Verantwortlichen: Wer schon einmal einen Sonnenaufgang am See erlebt, wer den Zug tausender Vögel am Himmel beobachtet oder einfach nur die Stille in einem abgeschiedenen Stück Natur genossen hat, der weiß, dass eine intakte Natur die Grundlage für ein lebenswertes Leben ist.

Das war auch Heinz Sielmann bewusst. Die Arbeit der Stiftung ist geprägt von seinem jahrzehntelangen Einsatz für den Schutz der Artenvielfalt. Fast 60 Jahre lang brachte er Menschen die Natur von allen Kontinenten in ihre Wohnzimmer und schaffte es auf diese Weise, das Bewusstsein für die Bedeutung unserer Umwelt zu schärfen.

„Naturschutz als positive Lebensphilosophie“ lautet der Leitsatz, den die Stiftung in konkreten Aufgaben und folgenden vier Zielen umsetzt:

- Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, durch persönliches Erleben an einen positiven Umgang mit der Natur heranführen
- Letzte Refugien für seltene Tier- und Pflanzenarten erhalten



„Denkt man an die Geschichte dieser Grenze mitten durch Deutschland, dann kann man ihr wohl kaum etwas Positives abgewinnen. Vielleicht bietet sie aber uns Naturschützern noch eine Chance. Wie wir gesehen haben, gibt es im Schatten der Grenze noch intakte Lebensräume, Refugien der Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt – ein verlockendes Ziel für ein gemeinsames Naturschutzprojekt von Ost und West. Ich jedenfalls, meine lieben Zuschauer, kann mir kein besseres Denkmal für eine überwundene deutsch-deutsche Grenze vorstellen, als einen großen Nationalpark von der Ostsee bis zum Thüringer Wald.“

Heinz Sielmann, Schlusswort zu seinem Film „Tiere im Schatten der Grenze“ (1988)

Newsletter 01/2012

Aktuelle Informationen aus dem
DGB Bildungswerk Hessen e.V.



- Die Öffentlichkeit für die Natur und deren Schutz sensibilisieren
- Das Heinz Sielmann-Archiv aufbauen

Sie engagiert sich dafür, auch kommenden Generationen eine lebenswerte Natur zu hinterlassen.



Als ein zentrales Projekt engagiert sich die Heinz Sielmann Stiftung u.a. für das Naturgroßschutzprojekt Grünes Band Eichsfeld-Werratal. In diesem Zusammenhang entstanden auch die ersten Kontakte des DGB Bildungswerk Hessen e.V. zur Heinz Sielmann Stiftung. In Vorbereitung unserer Seminarreihe „Das Grüne Band - verbindende Lebenslinie und

einzigartiges Naturerbe“ die Stiftung bezüglich einer Unterstützung der Seminarreihe kontaktiert, aus der sich die aktuelle Kooperation entwickelte.

Sitz der Stiftung ist das Gut Herbigshagen bei Duderstadt. Hier hat sie ein Natur-Erlebniszentrum geschaffen, das in diesem Jahr erstmals Seminarort eines unserer Familienseminare sein wird. Das Kooperationsseminar „Biologische Vielfalt erleben“ findet vom 30. Juli bis 02. August statt.

Soweit die aktuellen Informationen aus dem Bildungswerk. Bis zum nächsten Newsletter oder gerne persönlich auf einem unserer Bildungsurlaubseminare – und viel Spaß beim Stöbern im neuen Programm.

Das Team des DGB Bildungswerk Hessen e.V.

DGB Bildungswerk Hessen e.V.
Wilhelm-Leuschner-Strasse 69-77
60329 Frankfurt a.M.
Tel.: 069 / 27 30 05 - 61
Fax: 069 / 27 30 05 - 66
Mail: info@dgb-bildungswerk-hessen.de
Internet: www.dgb-bildungswerk-hessen.de